

EXPORTtoday

IHRE WÖCHENTLICHE INFORMATIONSQUELLE RUND UM DEN EXPORT

Ausgabe 23/2023

Verstärktes Engagement

ALPLA erweitert Tätigkeit im Vereinigten Königreich.

Die international tätige ALPLA Group stärkt ihr Engagement am britischen Markt mit der Übernahme des Verpackungsunternehmens iTEC Packaging (Mansfield). Das Werk ist auf die Herstellung von Verschlüssen vor allem für die Molkerei-, aber auch die Lebensmittel- und Getränkebranche spezialisiert. Mit der Übernahme erweitert der globale Verpackungs- und Recyclingspezialist ALPLA seine Kompetenz als Verpackungssystemanbieter am britischen Markt.

„Mit unserem globalen Know-how können wir mit dieser Akquisition der britischen Milchindustrie zunehmend nachhaltige, effiziente und innovative Verpackungslösungen anbieten“, sagt UK Managing Director Jens Seifried zur Bedeutung der Übernahme. AL-



© ALPLA

ALPLA erweitert sein Angebot an nachhaltigen Flaschen wie der ultraleichten „Eco-Bottle“.

PLA forciert mit der Übernahme auch im Verschlussbereich den Einsatz von Post-Consumer-Recycling-Material (PCR) und realisiert damit Systemlösungen mit hohem Recyclinganteil.

www.alpla.com

Inhalt

Sicherheit im Netz	02
ForumF Konferenz 2023	02
Beitrag zur Energiewende	03
„BIG SEE Architecture-Award“	05
Neuer TRIGOS-Zukunftspartner	06

Top-Erfolg

UBIT auf Wachstumskurs.

Die Unternehmensberater, Buchhalter und IT-Dienstleister Österreichs konnten laut UBIT Radar im Jahr 2022 einen deutlichen Anstieg bei den Umsatzerlösen verzeichnen. Den höchsten Umsatz erwirtschafteten die IT-Betriebe mit knapp 35 Milliarden Euro, gefolgt von den Unternehmensberatern mit 7,5 Milliarden Euro. Die Exportquote ist ebenfalls gestiegen: UBIT-weit wurde 2022 ein Plus von 3,7 Prozent verzeichnet. Bei den Unternehmensberatern lag die Exportquote bei 21,2 Prozent.

newsroom.sparkasse.at

Fokus

Deutsche technische Rezession

Wirtschaft schrumpft, doch Definition ist umstritten.

In Deutschland ist die Wirtschaft im ersten Quartal in die sogenannte technische Rezession gerutscht. Hauptgrund dafür waren die sinkenden Konsumausgaben der inflationsgeplagten Verbraucher. Von Jänner bis März schrumpfte das Bruttoinlandsprodukt (BIP) um 0,3 Prozent zum Vorquartal, wie das Statistische Bundesamt mitteilte. Das war der zweite Rückgang in Folge. Im vierten Quartal war das BIP bereits um 0,5 Prozent gesunken. Die gängigste Definition einer technischen Rezession – zwei aufeinanderfolgenden Quartale mit schrumpfender

Wirtschaftsleistung – ist somit erfüllt. Unter Ökonomen ist allerdings umstritten, ob diese einfache Definition allein ausreicht, um von einer Rezession, also einem signifikanten und generellen Abschwung nach einer Phase von Wirtschaftswachstum zu sprechen. Denn dabei handelt es sich lediglich um den bekanntesten von mehreren Ansätzen, wie man eine Rezession definieren könnte. Andere ökonomische Definitionsversuche berücksichtigen auch Parameter wie Produktionsauslastung, Nachfrage oder die Lage am Arbeitsmarkt.

Ihre EXPORT today-Redaktion

newsroom.sparkasse.at

Impressum

EXPORT today wird vom Observer beobachtet.

Medieneigentümer, Redaktionsadresse: NEW BUSINESS Verlag GmbH, A-1180 Wien, Kutschergasse 42, Tel.: +43/1/235 13 66-0, **Konzept, Gestaltung und Produktion:** NEW BUSINESS Verlag GmbH **Chefredaktion:** Bettina Ostermann (bettina.ostermann@newbusiness.at), **Max Gfrerer** (max.gfrerer@newbusiness.at) **Projektleiterin:** Sylvia Polak **Geschäftsführer:** Lorin Polak (+43/1/235 13 66-300, lorin.polak@newbusiness.at) **Artredaktion:** Gabriele Sonnberger (gabriele.sonnberger@newbusiness.at) **Hinweis:** Im Sinne der leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

www.newbusiness.at

Thema „Cybersecurity“

Am 13. Juni 2023 findet eine Top Speakers Lounge zum Thema „Cybersecurity – droht der Angriff der KI?“ statt.

Laut Bundeskriminalamt steigt die Cyberkriminalität jährlich um 30 Prozent! Die Digitale Transformation bietet zwar enormes Potenzial, stellt aber auch hohe Anforderungen an die Cybersecurity. Hinzu kommen Entwicklungen wie Künstliche Intelligenz sowie Services und Produkte, die übereilt und ohne „Security-by-Design“ auf den Markt gebracht werden. Diese bergen ein großes Risiko für Cyberspionage, Datendiebstahl oder Ransomware. Die Folge sind Reputations- und Vertrauensverluste sowie oft auch hohe finanzielle Schäden. So manches Unternehmen scheint den Kampf auch schon aufgegeben zu haben und betätigt sich in Schadensminimierung.

Um diesem Trend entgegenzuwirken, stellen sich bei der Veranstaltung ein Panel renommierter Experten den wichtigsten Fragen

zu dem Thema: Wie können Unternehmen die Cyber-Risiken von digitalen Innovationen minimieren? Was ist Security-by-Design und wie kann es umgesetzt werden? Welche „analogen“ Sicherheitsvorkehrungen sollten nicht vergessen werden? Wie kann man Mitarbeiter*innen sensibilisieren, die nicht direkt mit Cybersecurity Themen zu tun haben? Welche Auswirkungen wird die aktuell rasante Weiterentwicklung von KI auf Cybercrime haben? Wann braucht ein Unternehmen einen CISO (Chief Information and Security Officer) und über welche Kompetenzen sollte er/sie verfügen?

Hochkarätige Teilnehmerliste

Die teilnehmenden Experten sind unter anderem Christine Antlanger-Winter, Google Country Director Switzerland und Regional



Die Digitale Transformation stellt hohe Anforderungen an die Cybersecurity.

Lead Austria & Switzerland, Ludmilla Georgieva, Head of Government Affairs & Public Policy bei Google Österreich, Michael Valersi, Leiter Stabsstelle Cyber Security Liechtenstein, Philipp Matthes-Draxler, Partner und Cybersecurity-Experte bei PwC Österreich und Andreas Ritter, CIO Alcar Holding. Moderieren wird die Veranstaltung Patrick Göschl, Senior Manager bei PwC Österreich. Im Anschluss an die moderierte Podiumsdiskussion laden wir Sie herzlich zu einem Apéro riche ein.

www.hk-schweiz.at



es geht um Metaverse, KI, YouTube Ads, Innovationskultur, Sportsponsoring und Kreation.

Am 26. September geht unter dem Titel „Finance Marketing Benchmark 2023: Transformation, Disruption, Innovation“ im Wiener Ringstraßenhotel Palais Hansen Kempinski die eintägige ForumF Konferenz in Szene.

„Einen Konferenztag lang dreht sich alles darum, wie man Produkte und Dienstleistungen in Unternehmen und Institutionen der Finanzindustrie konzipiert, bepreist, distribuiert, vermarktet und kommuniziert“, erklärt ForumF-Initiator Peter Neubauer.

ForumF Konferenz 2023

Metaverse, KI, YouTube Ads, Innovationskultur und die kreativsten Bank- und Versicherungskampagnen der Welt.

Metaverse, KI, Innovationskultur, Sponsoring und YouTube Ads

In Form von Keynotes, Best Cases und Diskussionsrunden widmet sich die ForumF Konferenz „Finance Marketing Benchmark 2023“ den spannendsten Entwicklungen im Bereich Marketing und Marktkommunikation für Finanzprodukte. So wird etwa Sargon Korkis, Experience Architect bei Capgemini in Berlin erklären, was es mit dem Metaverse-Hype auf sich hat und inwiefern Banken und Versicherungen darauf vorbereitet sein sollten. tubics-Founder Matthias Funk wird eine exklusiv für die ForumF Konferenz erstellte Studie präsentieren, in der aufzeigt wird, wie Banken und Versicherungen in Österreich, Deutschland und der Schweiz YouTube-Marketingstrategien einsetzen und inwiefern sie damit auch punkten.

Plattform für Marketingprofis

„Wir wollen mit der ForumF Konferenz ‚Finance Marketing Benchmark 2023‘ einerseits die jüngeren Generationen von Finanzmarketingprofis und andererseits die etablierten Finanzmarketer, die in ihrem Denken und Agieren flexibel und dynamisch geblieben sind, ansprechen“, betont ForumF.at-Gründer Neubauer und fügt hinzu: „Die ForumF Konferenz ist eine neue Plattform für all jene, die von den Möglichkeiten der Digitalen Transformation fasziniert sind und diese als riesige Chance begreifen.“

Tickets für die eintägige ForumF Konferenz sind um 490 Euro netto erhältlich. Bis Ende Juli gibt es Tickets zum Early Bird-Tarif von 326 Euro

www.forumf.at

Elektrisierende Kooperation

Mit dem Angebot Immo-Charging setzt VERBUND den nächsten Schritt für die Transformation zu emissionsfreier Mobilität. Ladelösungen für Dauerparker:innen in Mietverhältnissen ergänzen das Produktspektrum für Elektromobilitätsinfrastruktur und leisten einen Beitrag zur Energiewende.



V. l. n. r.: Ronald Lausch, CSO SMATRICES; GF Dominique Wegmayr, PAYUCA; GF Martin Wagner, VERBUND Energy4Business



Komfortables Laden für Dauerparker:innen in Mietverhältnissen mit VERBUND und PAYUCA

2022 wurden laut Statistik Austria allein in Österreich mehr als 34.000 E-Autos neu zugelassen. Damit sind österreichweit bereits mehr als 113.000 E-Autos unterwegs. Die Neuzulassungen von E-Autos steigen im Vergleich zu Verbrennerfahrzeugen deutlich stärker an. Mit dem Interesse an Elektroautos steigt auch der Bedarf an Lademöglichkeiten. Neben Schnellladestationen für das Aufladen bei Langstreckenfahrten kommt dem Laden am Wohnort eine besondere Bedeutung zu, finden doch die meisten Ladevorgänge zu Hause statt, wenn entsprechende Infrastruktur vorhanden ist. Deshalb erweitert VERBUND sein Ladeinfrastruktur-Portfolio und ermöglicht mit der All-in-one-Lösung VERBUND-Immo-Charging einfaches Laden zu Hause.

E-Autos sicher und bequem laden

Gemeinsam mit dem Kooperationspartner PAYUCA eröffnet VERBUND Dauerparker:innen in Mietverhältnissen komfortables Laden. Von dieser innovativen Kooperation profitieren Wohnbaugesellschaften ebenso wie ihre Mieter:innen.

Der führende Full-Service-Provider PAYUCA, ein etablierter Partner der österreichischen Wohnungswirtschaft, hat sich das Ziel gesetzt, das Parken und E-Laden abseits der Straße so einfach wie möglich zu gestalten. Immobilieneigentümer und Hausverwalter haben dadurch die Möglichkeit, ihre Stellplätze in Tiefgaragen oder auf

Freiflächen kosteneffizient für den Hochlauf der E-Mobilität vorzubereiten und elektrifizierte Dauerparkplätze einfach und digital zu verwalten. Zukunftsorientierten Wohnbaugesellschaften entstehen dadurch weder für Planung, Errichtung noch für den Betrieb der Ladestationen zusätzlicher Aufwand und nur marginale Einmalkosten. Gleichzeitig steigern und sichern sie den Wert ihrer Immobilien langfristig.

„Mit der Erweiterung der PAYUCA-Partnerschaft heben wir unser Ladeinfrastruktur-Angebot auf eine neue Stufe. Es ist uns wichtig, zukunftsfitte und praktikable Lösungen anzubieten, damit die Elektromobilität für alle Nutzer:innen attraktiv wird, denn Elektromobilität ist ein wichtiger Schlüssel zur nachhaltigen Senkung des Energieverbrauchs und der CO₂-Emissionen im Individualverkehr“, betont Martin Wagner, Geschäftsführer VERBUND Energy4Business. „Als Vorreiter beim Thema Grünstrom machen wir Mobilität klimaneutral und mit unseren Full-Service-Angeboten so komfortabel wie möglich.“

Erste E-Parkplätze schon verfügbar

Bei einem der ersten gemeinsamen Projekte wurden beispielsweise in der Tiefgarage eines Mietwohnhauses in der Erdberger Lände im 3. Wiener Gemeindebezirk bereits 18 Stellplätze elektrifiziert. Mieter:innen können schon jetzt ein Wallbox-Abo bei PAYUCA buchen und damit bequem da-

heim laden. Unter den innovativen Immobilienkund:innen findet sich auch die Art-Invest Real Estate, zu deren Immobilienpark der bekannte Millennium Tower zählt. Die Ausstattung weiterer Objekte läuft auf Hochtouren.

Mit Immo-Charging rundet VERBUND sein Ladeinfrastruktur-Angebot ab und positioniert sich als Komplettanbieter für alle Themen rund um Energie und Nachhaltigkeit. Neben Strom, Gas, Photovoltaik und Speichern profitieren Kund:innen von der VERBUND-Expertise bei E-Mobilität und nutzen alle Vorteile nachhaltiger Fortbewegung.

Technischer Betrieb durch SMATRICES

Technischer Umsetzungspartner ist die 75%-VERBUND-Tochtergesellschaft SMATRICES, die über ihre eigenentwickelte Softwarelösung charVIS die Ladestellensteuerung und Ladekartenverwaltung bereitstellt und für den reibungslosen und einwandfreien Betrieb der Wallboxen verantwortlich zeichnet. Der Strom für das Aufladen von Elektrofahrzeugen ist 100 Prozent Grünstrom von VERBUND.

Pionier im Bereich E-Mobilität

VERBUND treibt seit mehr als 10 Jahren das Thema Elektromobilität voran. Als führendes Energieunternehmen Österreichs mit 97 % der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien sieht VERBUND die Zukunft der Mobilität in der Vernetzung von nichtmotorisierter Mobilität, öffentlichem Verkehr sowie im emissionsfreien Antrieb auf Basis erneuerbarer Energien. Zusammen mit Partner:innen aus Forschung und Industrie entwickelt VERBUND alltagstaugliche Infrastrukturen und konkrete Anwendungen. Der Fokus liegt dabei auf der Dekarbonisierung des Energiesystems durch Sektorkopplung von Energie und Transport, zur Erreichung der österreichischen und internationalen Klimaziele.

www.verbund.com/immo-charging

EVH. Rohrgriffe

Ergonomie, Design und Funktionalität

 **ERGOSTYLE®**



elecolors®


- Der ovale Querschnitt verhindert ein Verdrehen des Rohres. Die kompakte Form, ohne Hohlräume oder Überstand garantieren ein höchstes Maß an Sicherheit.
- Aluminium, kunststoffbeschichtet, matt oder Aluminium eloxiert, naturfarben
- Endkappen, glänzend, einfache Montage durch Einpressen, in allen 7 Elecolors® Farben

elesa-ganter.at



ELESA+GANTER ist ein weltweites Vertriebs-Joint-Venture, das gegründet wurde, um die breiteste Produktpalette von Maschinennormteilen für die Maschinenbauindustrie anzubieten. Hochzuverlässige Produkte, die reibungslosen Betrieb mit einem einmaligen Design gewährleisten, repräsentieren den einzigartigen Qualitätskodex von ELESA+GANTER.

elesa-ganter.at    



**DESIGNED
FOR ENGINEERING**



Die multifunktionale Eventhalle ARIANA erhält den internationalen „BIG SEE Architecture-Award“.

Preisgekrönte Location

ARIANA Eventhalle gewinnt internationalen „BIG SEE Architecture-Award“

Die Veranstaltungslocation in aspern Seestadt im 22. Bezirk präsentiert sich als die modernste Wiens. Ihre besondere Architektur in Verbindung mit innovativer Technik wurde nun beim „Big See Architecture-Award 2023“ in der Kategorie „Recreation & Sports Building“ ausgezeichnet. Direkt an der U2-Station Seestadt gelegen und an mehrere Buslinien und Schnellbahn hervorragend angebunden, bietet sie den idealen Rahmen für verschiedenste Eventformate und -größen. Ihre fünf Eventflächen auf 1.300 m² Innen- und 2.000 m² Außenfläche erlauben flexible Bespielungen und Inszenierungen.

Einzigartige Architektur in bester Lage

Ziel der Eigentümer*innen Andrea Czernin und Zaki Ander war es, einen Ort zu schaffen, der den unterschiedlichsten Ansprüchen von Kund*innen, Lieferant*innen und Gästen gerecht wird. Die Realisierung inmitten von aspern Seestadt mit hervorragender Infrastruktur mit öffentlichen Verkehrsmitteln in unmittelbarer Nähe und Parkplätzen in den umgebenden Hochgaragen sowie Hotellerie trägt dieser Idee Rechnung.

Gemeinsam mit dem Architekturbüro Daneshgar Architects wurden in der Umsetzung der ARIANA kühnes, innovatives De-

sign und modernste Technik zu einem einzigartigen Ort vereint, der gleichermaßen Wow-Effekte und Wohlfühlatmosphäre bietet.

„In dieses Raum-Projekt wurde eineinhalb Jahre Planung mit den Besten ihrer jeweiligen Branche investiert. Mit dieser Kombination aus vielen Expertisen und einer großen Portion Mut ist es gelungen, unsere Vision Realität werden zu lassen“, sehen sich die ARIANA-Manager bestätigt.

Internationale Bestätigung

Seit 2018 zeichnen die „BIG SEE Architecture-Awards“ außergewöhnliche Designlösungen in den Bereichen Architektur, Innenarchitektur, Produktdesign, Holz, Tourismus und Mode in sechs Kategorien und 21 Ländern aus. Die Projekte werden anhand strenger Kriterien bewertet, darunter Innovation, intelligentes Design und Originalität, Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit, kulturelles und soziales Bewusstsein sowie Funktionalität und Erfüllung der gesetzten Ziele.

Armin Daneshgar, der Gründer von Daneshgar Architects, nahm den Award für die ARIANA im Rahmen der offiziellen Preisverleihung im Rahmen des BIG Architecture Festivals in Ljubljana entgegen.

www.aspern-seestadt.at

Klimaziele

HERMES Energie-Forum 2023 in Baden: „Zeitenwende am Energiesektor“.

Wie schafft Österreich die grüne Transformation? Darüber diskutierten Politiker und Manager beim ersten HERMES ENERGIE Forum im Congress Casino Baden. Die Diskutanten u.a. Vizekanzler Werner Kogler (Die Grünen), Alexander Klacska (Bundesspartenobmann Verkehr der WKO), Günther Ofner (Vorstand Flughafen Wien), Joachim Haindl-Grutsch (IV OÖ) und Georg Kopetz (CEO TTTech Computertechnik) beleuchteten die Chancen und Risiken der Energiewende aus unterschiedlichen Perspektiven und zeigten mögliche Lösungsansätze auf. Moderiert wurden die Panels von KURIER-Redakteur Bernhard Gaul.

Standortnachteil für Europa droht

Ein zentrales Thema war die neue EU-Klimaschutz-Richtlinie, die ab 2027 einen eigenen Kohlenstoffmarkt für alle Brenn- und Treibstoffe schafft und die Mehrkosten auf den Sprit- und Ölpreis aufschlägt. Die Industrievertreter betonten, dass eine globale Wettbewerbsfähigkeit nur gewährleistet werden könne, wenn die ganze Welt bei der Dekarbonisierung mitmache. Andernfalls drohe ein Standortnachteil für Europa. Die Politik müsse daher für faire Rahmenbedingungen sorgen und Anreize für Innovationen schaffen. Digitalisierung ermöglicht intelligente Netze, smarte Mobilität und vernetzte Industrie. Dabei bietet die Energiewende auch große Chancen für neue Geschäftsmodelle, Arbeitsplätze und Wertschöpfung in Österreich.

www.robinconsult.at

Förderungsrealisierung
weltweit
zu besonderen
Konditionen!



www.akzeptata.at

Neuer TRIGOS-Partner

Die Gala zu 20 Jahre TRIGOS am 4. Oktober findet erstmals im exklusiven Ambiente des Gartenpalais Liechtenstein statt.

Die Preisträger:innen des renommierten, bereits zum 20. Mal verliehenen österreichischen Nachhaltigkeits-Awards TRIGOS werden ihre begehrten handgefertigten Trophäen heuer in ganz besonderem Rahmen empfangen: Am Abend des 4. Oktober findet die Verleihung und gleichzeitig Jubiläumsgala zu 20 Jahre TRIGOS im Beisein von hochkarätigen Gästen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft erstmals im außergewöhnlichen Ambiente des Gartenpalais Liechtenstein in Wien 9 statt.

Constantin Liechtenstein, Aufsichtsratsvorsitzender der Liechtenstein Gruppe, ist stolz auf die neue Partnerschaft: „Das Gartenpalais und das Stadtpalais Liechtenstein sind wertvolles Kulturgut, und durch die Besspihlung mit Veranstaltungen wie der TRIGOS-Gala können wir sie langfristig erhalten und der Öffentlichkeit zugänglich machen.“

Die Verleihung des TRIGOS findet am Abend des 4. Oktober im Herkulesaal, dem größten profanen Barocksaal Wiens, statt. Bei entsprechendem Wetter wird auch der prachtvolle fürstliche Garten in die Galaveranstaltung mit einbezogen.

„Wir freuen uns sehr, die Liechtenstein Gruppe als neuen Zukunftspartner des TRIGOS an unserer Seite zu wissen“, erklärten Anna Parr, Generalsekretärin Caritas Österreich und Claudia Mischensky, Vize-Generalsekretärin der Industriellenvereinigung stellvertretend für die sechs Trägerorganisationen des TRIGOS. „Die Kernbereiche der Liechtenstein Gruppe – Agrarwirtschaft, Forstwirtschaft, Erneuerbare Energien und Immobilien – sind wesentliche Bereiche aller Nachhaltigkeitsstrategien. Wir erwarten uns gegenseitige Impulse durch die Kooperation.“ Neben der Liechtenstein Gruppe zählen IKEA Österreich und die Greiner AG zu den TRIGOS Zukunftspartnern.

Energie, Land- und Forstwirtschaft nachhaltig gestalten

„Als Unternehmensgruppe haben wir eine große Verantwortung gegenüber unserer Umwelt und der Gesellschaft, die wir aktiv



Die Liechtenstein Gruppe wird neuer „Zukunftspartner“ des Nachhaltigkeits-Awards TRIGOS.

wahrnehmen müssen,“ erklärt Johannes Meran, seit Februar 2023 neuer CEO der Liechtenstein Gruppe. „Verantwortungsvolles Unternehmertum, das mit innovativen Ideen einen Beitrag zum Klimaschutz oder zu sozialer Gerechtigkeit leistet, hat eine Vorbildfunktion und sollte ermutigt und belohnt werden. Daher sind Auszeichnungen wie der TRIGOS so wichtig, und wir freuen uns sehr, die Veranstaltung bzw. die Plattform TRIGOS zu unterstützen.“

Nachhaltigkeit betrifft das Kerngeschäft der Liechtenstein Gruppe in all ihren Segmenten: Ziel des in Europa, Amerika, Indien und Israel präsenten Unternehmens ist es, die Energiewende durch Ausweitung des Geschäftsfelds Erneuerbare Energien, speziell in den Sektoren Wind-, PV- und Solarenergie voranzutreiben, die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe der Gruppe konsequent nachhaltig zu betreiben, hochwertige Lebensmittel zu produzieren und mit Hilfe der Digitalisierung und neuer Technologien auch die zur Gruppe gehörenden Immobilien nachhaltig zu nutzen. Unter anderem zählt das Kärntner Unternehmen PV-Invest zur Liechtenstein Grup-

pe – dieses hat 2022 die größte Solarthermiananlage Österreichs errichtet. Ende 2022 hat sich die Liechtenstein Gruppe am israelischen Unternehmen N-Drip beteiligt, das ein revolutionäres Mikrobewässerungssystem entwickelt hat und damit enorme Einsparungen bei Wasser, Dünger und Emissionen ermöglicht.

20 Jahre TRIGOS: Nachhaltigkeit wirkt

20 Jahre nach seiner erstmaligen Verleihung blickt der TRIGOS, renommierteste aber auch anspruchsvollste heimische Auszeichnung für Nachhaltigkeit und Unternehmensverantwortung, auf eine mehr als respektable Bilanz zurück: 2.745 Einreichungen, 808 Nominierungen für die begehrte Auszeichnung und 289 Preisträger aller Größenordnungen und regionaler Herkunft sprechen eine klare Sprache.

Ganzheitliches ökologisches Engagement, soziale Verantwortung und nachhaltiges Wirtschaften haben bei Österreichs Unternehmen einen hohen Stellenwert – und TRIGOS gibt diesem Wert einen Preis. Im Jahr 2023 bereits zum 20. Mal.

<https://trigos.at>

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 37 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- ☐ Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 37 Euro.
- ☐ Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 63 Euro.